

Austauschprogramm

Goethe-Gymnasium – Gymnasium Haganum

in den Niederlanden

Dezember 2022

Im Schuljahr 22/23 nehmen wir, der 10. Jahrgang, an einem Austauschprogramm mit dem niederländischen *Gymnasium Haganum* (Den Haag) teil. Wir, Schüler und Schülerinnen des *Goethe-Gymnasiums*, sind bereits vom 5. bis zum 10. Dezember in den Niederlanden gewesen.

Das *Gymnasium Haganum* wurde im Jahr 1907 gegründet und wird von ungefähr 800 Schülern besucht.

Seit mehr als zehn Jahren finden regelmäßig Austauschprogramme mit Schülerinnen und Schülern dieser Schule statt. Genau wie bei uns, werden dort auch Latein und Altgriechisch angeboten.



Nachdem wir abends herzlich von unseren Austauschschülerinnen bzw. -schülern und Gastfamilien am Bahnhof *Den Haag Centraal* empfangen worden sind, gingen wir mit den Familien zu ihnen nach Hause. Da am vorigen Tag ein wichtiger Feiertag (Sinterklaas) gewesen ist, haben einige von uns sogar Geschenke von unseren Gastfamilien bekommen. Unsere Gastfamilien haben uns von dem Feiertag und an diesem Tag üblichen Gebräuchen erzählt.



DEN HAAG

6. Dezember 2022

Am folgenden Tag gingen wir mit unseren Austauschschülerinnen und -schülern in ihre Schule, wo wir rumgeführt wurden und an einem sehr lehrreichen Niederländischkurs teilnahmen (Niederländisch ist doch dem Deutschen sehr ähnlich). Anschließend gab es ein Quiz zu den Niederlanden. Danach fingen wir mit unserem Projekt zu erneuerbaren und fossilen Energien an und stellten diese vor. Im Anschluss hatten wir ein wenig Freizeit, um uns in der Gegend umzusehen. Am Nachmittag hatten wir eine Führung in der öffentlichen Ausstellung des *Vredespaleis* (Friedenspalast), bei welcher wir eigenständig Fragebögen zu der Ausstellung beantworteten.

Der Friedenspalast wurde aufgrund internationaler Friedensbewegungen als Zeichen für langanhaltenden Frieden 1913 (ein Jahr vor dem Ersten Weltkrieg) von dem US-amerikanischen Unternehmer Andrew Carnegie (1835-1919) gebaut. Heutzutage ist er der Sitz des *Internationalen Gerichtshofes*, des *Ständigen Schiedshofes* und der *Den Haager Akademie für Völkerrecht*.

Nach der Führung sind wir mit unseren Austauschpartnern zum Pier (in Scheveningen) gefahren, wo wir Bowling gespielt haben. Danach hatten wir noch Freizeit, wo viele von uns mit unseren Austauschpartnern essen gegangen und Schlittschuh gelaufen sind.



AMSTERDAM

7. Dezember 2022

Am Mittwoch fuhren wir morgens mit dem Zug eine halbe Stunde nach Amsterdam, wo wir in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Die eine Gruppe ging in das *Rijksmuseum* und die andere nahm an einer Schnitzeljagd zu Sehenswürdigkeiten im Zentrum Amsterdams teil. Im *Rijksmuseum* wurden wir digital rundgeführt und haben online Aufgaben und Herausforderungen bewältigt.

Nach der Führung wurde mit der anderen Gruppe gewechselt. Falls man dann mit der Führung oder der Schnitzeljagd fertig war, hatte man Freizeit, in welcher man individuellen Wünschen nachgehen konnte. Abends sind wir in einem Restaurant in Amsterdam Pizza essen gewesen.



LEIDEN

8. Dezember 2022

Am Donnerstag sind wir mit dem Zug nach Leiden gefahren. Die *Universität Leiden* ist sehr bekannt, da sie die älteste Universität der Niederlande ist und im Jahr 2020 in 13 Feldern zu den 50 besten Universitäten der Welt gehörte. In Leiden wurde der berühmte Maler Rembrandt geboren. Leiden inspirierte ihn zu seinem berühmtesten Werk, der *Nachtwache*.

Dort wurden wir ebenfalls in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine ging zuerst zum *Naturalis Biodiversity Center*, welches ein Museum ist, das zum europäischen Museum des Jahres 2021 ernannt wurde und, wie der Name schon verrät, spielerische und interaktive Ausstellungen zur Biodiversität der Welt besitzt. Die andere Gruppe war auf einer Bootsfahrt durch die Kanäle Leidens. Danach wurde nach einer Pause wieder gewechselt. Wir hatten anschließend noch ein wenig Freizeit, um uns in Leiden umzuschauen. Mittags fuhren wir zurück nach Den Haag und hatten noch Freizeit.

Am letzten Tag gingen wir zur Schule und bekamen dort zum ersten Mal vom sogenannten "Purple Day" mit: am zweiten Freitag im Dezember soll man in den Niederlanden aus Solidarität für Diversität etwas violettes tragen. In der Schule beendeten wir unser Projekt, indem wir Plakate zu unserem Thema, erneuerbare und fossile Energien, gestalteten. Dann bekamen wir den Auftrag, überall in Den Haag schwarz-weiße Fotos aus dem letzten Jahrhundert nachzustellen. Wenn wir schon fertig waren, hatten wir Freizeit. Abends gingen wir zurück zur Schule, wo wir zusammen mit unseren Gastfamilien mitgebrachtes Essen aßen, unsere Plakate vorstellten und über unsere Woche mit unseren Gasteltern sprachen. Danach gingen wir nachhause und schauten mit unseren Gastfamilien das Spiel Niederlande gegen Argentinien (leider haben die Niederlande unfair verloren).

Am Samstag fuhren wir dann zurück nach Berlin.

Wir sind sehr froh, an diesem Austausch teilgenommen zu haben, da wir sehr viel Spaß hatten und viel von den Niederlanden, ihrer Kultur und Geschichte mitbekommen haben. Unsere Gastfamilien waren sehr nett und gastfreundlich. Wir waren sehr glücklich, dass wir sowohl mit den Gastfamilien als auch den Austauschschülern so gut auskamen. Besonders gut fanden wir, dass wir ausreichend Freizeit hatten und sehr viel gesehen und gelernt haben. Wir können es kaum erwarten, unsere Austausch-

partner im Mai in Berlin willkommen zu heißen und mit ihnen in Berlin Zeit zu verbringen. Außerdem kann ich diesen Austausch nur weiterempfehlen und hoffe, bald an weiteren Austauschen teilnehmen zu können.

Bericht:

Leo Vozzi, 10b

Programmleitung:

Tim den Hollander (*Gymnasium Haganum*)

Jan Peter van der Wenden (*Gymnasium Haganum*)

Dr. Walter Domke (*Goethe-Gymnasium*)

Dr. Kai Hodeck (*Goethe-Gymnasium*)